

Demonstration gegen „Kriegseintritt“ der Bundeswehr

Rund 25 Menschen sind in Erlangen gegen den Einsatz in Syrien — Bundestag beschließt heute Einsatz von Tornados



„Frieden schaffen ohne Waffen“: Rund 25 Menschen wollen keinen Krieg gegen den „IS“.

Foto: Edgar Pfrogner

ERLANGEN — Am heutigen Freitag entscheidet der Bundestag über einen Einsatz der Bundeswehr in Syrien gegen den „IS“. In Erlangen haben rund 25 Menschen gegen einen „War on Terror“ demonstriert.

Der Krieg gegen Terrorismus sei das falsche Mittel. Denn die Feldzüge der Vergangenheit etwa in Afghanistan oder dem Irak hätten nicht zum Niedergang des Terrors geführt sondern zu dessen „extensiver Ausbreitung“. Die deutschen Tornados in Syrien würden mit der Zielerfassung die Grundlagen für den Bombenabwurf anderer schaffen.

Statt Krieg gegen den „IS“ zu führen würde es genügen, den Warenaustausch mit den Terroristen zu unterbinden. Geldflüsse in das vom „IS“ kontrollierte Gebiet müssten ebenso gestoppt werden wie auch die Bewegung von „IS“-Kämpfern über die Anrainerstaaten.